

4) Obelisk auf dem Platz Großpolnischer Aufständischer (poln. *Plac Powstańców Wielkopolskich*)

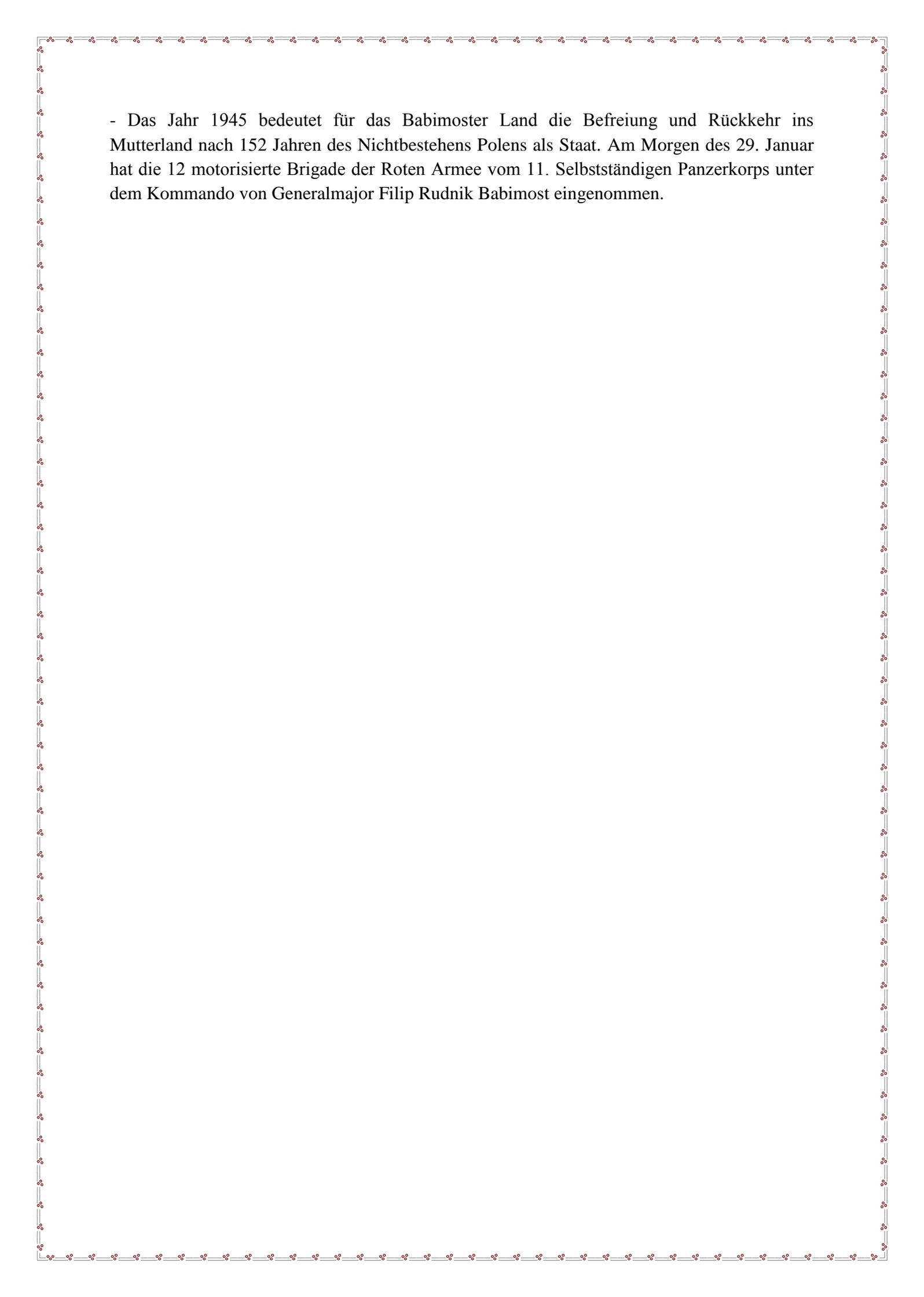


Großpolnische Aufständische aus Babimoster Land – 1919.

Der Obelisk zum Gedenken an die Kämpfe für die Freiheit des Babimoster Landes. Die Datumsangaben am Obelisk bedeuten:

- 1655 - Kampf gegen den Schwedeneinfall in Polen (hier als sog. „schwedische Sintflut“ bezeichnet). Den Kampf nahm der Babimoster Starost Krzysztof Żegocki auf, wofür er den ehrenvollen Namen „Erster Partisane der Republik“ erhielt. Er schuf aus der lokalen Kleinschlachta (poln. niederer Adel), den Vertretern des Bürgertums und der Bauer eine Partisaneneinheit, die Kościan eroberte und dem belagerten Paulinerkloster auf *Jasna Góra* (zu Deutsch *Heller Berg*) in Tschenschow zur Hilfe eilte.

- Das Jahr 1919 ist mit dem Großpolnischen Aufstand von 1918/19 verbunden. Trotz intensiver Germanisierung des Babimoster Landes, die durch die preußischen und deutschen Behörden geführt wurde, bewahrten die meisten Bewohner ihre polnische nationale Identität, was durch die Teilnahme von über 100 Bewohnern des Babimoster Landes am Aufstand bestätigt wurde. Sie kämpften in Posen, bestritten ihre Kämpfe bis nach Babimost und befreiten die Stadt am 24. Januar 1919. Sie wehrten die feindliche Offensive ab, hielten die Deutschen an der Linie der Seen von Obra in Grójec Wielki auf und ließen sie nicht nach Großpolen eindringen.



- Das Jahr 1945 bedeutet für das Babimoster Land die Befreiung und Rückkehr ins Mutterland nach 152 Jahren des Nichtbestehens Polens als Staat. Am Morgen des 29. Januar hat die 12. motorisierte Brigade der Roten Armee vom 11. Selbstständigen Panzerkorps unter dem Kommando von Generalmajor Filip Rudnik Babimost eingenommen.